

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Wasserzweckver- bandes der Stadtprozeltenener Gruppe am Donnerstag, 24.04.2008 im Gasthaus Krone**

### **Anwesende:**

#### **1. Vorsitzender**

Herr Herbert Haider

#### **2. Vorsitzender**

Herr Walter Weiner

#### **Mitglieder Verbandsversammlung**

Herr Volker Frieß

Herr Karl Heinz Glock

Frau Claudia Kappes

Herr Bertram Naun

Herr Alfons Ullrich

Herr Klaus Zöller

#### **Schriftführer**

Herr Gerhard Freund

#### **Gast**

Frau Johanna Becker-Hanauer

Herr Dipl.-Geologe Dr. Bernd Hanauer

Herr Stephan Wolf

Büro HG

Büro HG

Stadtwerke Wertheim

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Verbandsversammlung**

Herr Peter Neff

Herr Manfred Schnellbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde noch nicht zugestellt.

Er wies außerdem darauf hin, dass zu der in der letzten Sitzung behandelten Thematik „Brunnenausbau“ eine Info zwischenzeitlich jedem Verbandsrat zugestellt wurde.

## TOP 1 BERATUNG UND BESCHLUßFASSUNG HAUSHALT 2008

Die Eckdaten des Haushaltes 2008 wurden von Kämmerer Freund, VGem. Stadtprozelten, vorgetragen. Auf die Vorbemerkungen zum Haushaltsplanentwurf 2008 wird verwiesen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Haushalt wurde letztlich von der Verbandsversammlung einstimmig und unverändert angenommen.

### **HAUSHALTSSATZUNG**

**des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2008**

**Auf Grund der Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende H a u s h a l t s s a t z u n g:**

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit **502.400,00 €**

und

im **V e r m ö g e n s h a u s h a l t**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.082.900,00 €**

ab.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **978.400,00 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

**(1) Betriebskostenumlage**

Die Betriebskostenumlage wird über den jeweiligen Gebührensatz der abgenommenen Wassermenge der Mitgliedsgemeinden erhoben. Der Gebührensatz beträgt 1,15 € + 7 % MWSt.

**(2) Investitionsumlage**

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **100.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2008 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
10	8	<b>8</b>	<b>0</b>

**TOP 2 BEKANNTGABE AUSSCHREIBUNGSERGEBNIS ABSCHLUßBAUWERKE**

Zu diesem in der letzten Sitzung zurückgestellten TOP gab Verbandsvorsitzender Haider bekannt, dass von 7 angeschriebenen Firmen 4 ein Angebot eingereicht haben.

Das günstigste Angebot beläuft sich auf 162.000,70 € netto und das teuerste Angebot auf 226.252,00 €.

Da für die Erd- und Tiefbauarbeiten eine ansässige Baufirma als Subunternehmer gewonnen werden konnte, verringert sich die günstigste Angebotssumme auf 154.469,20 €.

Die Vergabe zu diesem TOP erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

**TOP 3 BEKANNTGABE AUSSCHREIBUNGSERGEBNIS ROHRLEITUNGSBAU**

Die Projektierung dieser Maßnahme erfolgte über das für HG arbeitende Ing.-Büro PfK aus Ansbach.

Der Vorsitzende gab hierzu bekannt, dass 13 Angebote eingegangen sind, die sich zwischen 323.725,10 € und 464.987,20 € bewegen.

Auf Anfrage von Verbandsrat Zöllner erklärte Verbandsvorsitzender Haider, dass eine ca. 1,4 km lange Rohwasserleitung in Gußrohrausführung mit Zementausschleuderung verlegt wird. Außerdem werden Steuerkabel und ein Starkstromkabel mit eingelegt.

Zu einer weiteren Anfrage von Verbandsrat Frieß erklärte er, dass der Wegbau beinhaltet sei. Die Leitungstrasse wurde in den Weg nach Breitenbrunn verlegt, der dann insgesamt wieder hergestellt werden muss. Durch die offene Bauweise sei davon auszugehen, dass der 3m Breite Weg insgesamt in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die Kanaltrasse im Weg wurde auch deshalb gewählt, weil dadurch unzählige Grundstücksverhandlungen vermieden werden können.

**TOP 4 SCHREIBEN GEMEINDE ALTENBUCH WEGEN ANSCHLUß AN VERBAND**

Mit Schreiben vom 13.03.08 fragt die Gemeinde Altenbuch an, welche Modalitäten für einen Vollanschluss der Gemeinde Altenbuch als Mitglied an den Verband zum Tragen kommen würden.

Bgm. Aulbach bezieht sich dabei auf eine Wirtschaftlichkeitsberechnung des Ing.-Büros HG, wonach sich die Gemeinde mit einem Betrag von 0,02 €/m<sup>3</sup> Wasserabgabepreis in den Verband einkaufen müsste.

Er bittet um eine baldige Entscheidung des Verbandes, nachdem er eine Info-Veranstaltung für die Bürger plant und demnächst eine Entscheidung des Gemeinderates Altenbuch herbeiführen möchte.

Herr Dr. Hanauer führte zu diesem Punkt aus, dass, wie er bereits bei der Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsrechnung des Verbandes seinerzeit vorgebracht habe, bei einer Vollmitgliedschaft der Gemeinde Altenbuch die daraus resultierenden Investitionen für die Gemeinde Altenbuch sich auf die Wasserpreisgestaltung auswirken.

Da der der Verband bei einer Aufnahme der Gemeinde die Wasserleitung nach Altenbuch und einen Hochbehälter in Altenbuch neu errichten würde, wirkt sich diese Investition in der Gestalt aus, dass die Wasserpreisgestaltung für den Verband von 0,91 €/m<sup>3</sup> auf 0,93 €/m<sup>3</sup> ansteigen würde. Demzufolge müsste der Investitionskostenzuschuss der Gemeinde Altenbuch so sein, dass diese 0,02 €/m<sup>3</sup> Mehrbelastung für den Verband ausgeglichen werden. Dies geschehe dadurch, dass über den Betrachtungszeitraum von 50 Jahren eine einmalige Zahlung von 217.932,00 € bzw. jährliche Zahlun-

gen in Höhe von 8.471,00 € auf den Kalkulationszeitraum von 50 Jahren zu entrichten wären.

Von Altenbucher Seite aus betrachtet ergebe dies den immer noch wirtschaftlichsten Wasserpreis für die Gemeinde.

Auf Anfrage von Verbandsrat Naun erklärte er, dass es sich bei vorgenannten Zahlen um einen reinen Investitionskostenzuschuss für die laufenden Baumaßnahmen und künftigen Ersatzmaßnahmen handele.

Verbandsrat Naun sprach an, dass seiner Meinung nach sich die Gemeinde Altenbuch in das bestehende Verbandsvermögen einkaufen müsse und hierzu eine Ermittlung des Verkehrswertes notwendig sei.

In der sich anschließenden Diskussion ging es vor allen Dingen darum, ob die Gemeinde überhaupt einen Investitionskostenanteil für das bestehende Verbandsvermögen entrichten müsse bzw., ob gegebenenfalls ein Verkehrswert oder der vorhandene Buchwert für eine Kostenaufteilung herangezogen werden kann.

Kämmerer Freund gab hierzu zu bedenken, dass allenfalls der Buchwert von 1.000.000,00 € heranzuziehen sei. Der Verband sei nicht gewinnorientiert und dieser Wert sei auch belegbar.

Vorsitzender Haider vertrat die Auffassung, dass Altenbuch einen gewissen Betrag einzahlen sollte. Einem Anschluss als Verbandsmitglied stehe er positiv gegenüber.

Auch Bgm. Weiner und Bgmin. Kappes sprachen sich für eine Zusammenarbeit mit Altenbuch unter Hinweis auf die vielzitierte interkommunale Zusammenarbeit aus.

Dr. Hanauer gab zu bedenken, dass nach Abschluss aller Bauarbeiten eine Nachkalkulation erfolgen müsse, auch in Bezug auf die von ihm zuvor genannte Summe von 217.932,00 € Kostenanteil der Gemeinde Altenbuch.

Der Antrag der Gemeinde Altenbuch wurde letztlich zurückgestellt. Auf Vorschlag von Bgmin. Kappes soll eine Info-Veranstaltung für alle beteiligten Gemeinderatsgremien vor einer Entscheidungsfindung stattfinden.

Herr Dr. Hanauer informierte die Verbandsversammlung dann noch über die durchgeführten Brunnenarbeiten (Brunnen 1), die dann letztendlich wieder zu einer Förderleistung von 12,5 l/sec. geführt haben.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Brunnens 2 sei die Frage aufgetaucht, ob die in einer größeren Tiefe zu erwartenden Zuflüsse von ca. 3 l/sec. mit erfasst werden sollten. Nachdem in dieser Tiefe jedoch von einer wechselseitigen Beeinflussung der Brunnen auszugehen ist, wurde nach Rücksprache mit der Verbandsführung hiervon Abstand genommen.

TOP 5 VERABSCHIEDUNG DER AUSSCHIEDENDEN VERBANDSRÄTE

Verbandsvorsitzender Haider bedankte sich bei den anwesenden Räten für die auslaufende Amtsperiode. Es wurde einiges bewegt und auf den Weg gebracht für die Zukunft der Wasserversorgung. Hierbei sind die Entscheidungen nicht immer leicht gefallen, da letztlich der Bürger belastet werde. Danke sage er auch für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Sein Stellvertreter, Bgm. Weiner, bedankte sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und geleistete Arbeit als Vorsitzender.

.....  
Herbert Haider  
1. Vorsitzender

.....  
Gerhard Freund  
Schriftführer